



Garmisch-Partenkirchen, den 26. Oktober 2018

Pressemitteilung

Vier Landkreisschulen erhalten die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“

Am Montag, den 22.10.2018, fand im feierlichen Rahmen die Auszeichnungsveranstaltung zur Umweltschule in Europa statt. Die Auszeichnung wird jedes Jahr an Schulen verliehen, die sich in besonderer Weise für Umweltprojekte engagieren und so zu einer umweltbewussten und nachhaltigen Entwicklung der Schüler beitragen.

Nach einer Festrede von Umweltminister Dr. Marcel Huber und Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des Landesbundes für Vogelschutz (LBV), wurden in der Munich International School in Starnberg 118 Schulen aus Oberbayern und Schwaben für ihre Aktivitäten ausgezeichnet. Auch vier Schulen aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen waren mit dabei: Die Emanuel-von-Seidl-Grundschule aus Murnau, das Werdenfels-Gymnasium sowie die Grundschule an der Burgstraße und die Bürgermeister-Schütte-Grund- und Mittelschule aus Garmisch-Partenkirchen

Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen zwei Schwerpunkte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeitet, dokumentiert und einer Fachjury aus Vertretern des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen und des LBV vorgelegt werden. Die Schulgemeinschaft des Werdenfels-Gymnasiums setzte sich beispielsweise im vergangenen Schuljahr 2017/18 im Rahmen von Klassenprojekten, Aktionen der SMV und Wahlkursen mit den Themen „Nachhaltiges und faires Handeln“ sowie „Klimawandel und Energiewende“ auseinander. Die Bürgermeister-Schütte-Schule bietet eine AG Repaircafé an, in der unter anderem Schulmöbel renoviert werden. Bei der Grundschule an der Burgstraße steht ganzjährig der schuleigene Garten auf dem Programm, bei dem nicht nur geackert und genascht, sondern auch eigenes Saatgut gewonnen wird.

Schulamtsleiterin Gisela Ehrl freut sich neben dem großen Engagement der ausgezeichneten Landkreisschulen besonders über die Umwelt-Projektwoche der Emanuel-von-Seidl-Schule „Dies ist ein einzigartiges Projekt, in dem alle Klassen mit eigenen Aktionen eingebunden waren und sie haben damit verdient die Auszeichnung in der höchsten Kategorie erhalten“. Auch Landrat Anton

Speer betont die Wichtigkeit der Umwelterziehung und bedankt sich bei den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern gleichermaßen „Die vielfältigen Projekte gehen weit über den Lehrplan hinaus und schaffen generationenübergreifendes Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz“.

Bis zum 23. November 2018 können sich noch alle Landkreisschulen für die nächste Runde zur Umweltschule in Europa bewerben. Alle Informationen dazu gibt es bei Klimaschutzmanager Florian Diepold-Erl (E-Mail: klimaschutz@lra-gap.de).

Foto: © Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Bildunterschrift (von links nach rechts): Dr. Marcel Huber, Lehrerinnen der ausgezeichneten Schulen, Dr. Norbert Schäffer